

AKC 1: Karriere und Karriereförderung

Zeit: Donnerstag 14:30–16:00

Raum: HS 1

Hauptvortrag

AKC 1.1 Do 14:30 HS 1

Warum die Karrieren von Frauen und Männern in Deutschland durch Vorurteile stark gebremst werden und was dagegen zu tun ist. — •ISABELL M. WELPE — Lehrstuhlinhaberin für Strategie und Organisation, Wirtschaftswissenschaften TUM, Arcisstr.21, München

Beurteilungen gehören zum täglichen Leben. Wenn es allerdings um unsere Leistungsbewertungen, gerade bei Einstellungsverfahren bzw. Beförderungen/Berufungen, geht, erwarten wir gerechte und faire Verfahren. In diesem vom AKC organisierten Vortrag wird gezeigt, dass dies kaum möglich ist. Untersuchungen belegen, dass die Entscheidungen von Personalverantwortlichen auch durch unbewusste stereotypi-

sche Vorurteile beeinflusst werden. Dies führt zu Benachteiligungen von Frauen und Männern, die diesen stereotypischen Mustern nicht entsprechen. Der Vortrag zeigt diese unbewussten Benachteiligungen (Unconscious Bias) auf, weist auf Fallstricke hin und geht der Frage nach, wie diese Denkvorgänge bewusst gemacht werden können - und auch ob es überhaupt ratsam ist? Wie kann dieses Denken in Stereotypen verändert werden, um in Einstellungs- und Beförderungs-/Berufungsverfahren nicht mehr als Karrierebremse zu fungieren? Das Ziel, Einstellungen und Führungskräfte, die nach sachlichen Kriterien ausgewählt werden, ist im Endeffekt ein Gewinn für uns alle.

Diskussion (45 min.)